

Karlsruhe. (AP) Die Universität Karlsruhe hat am Freitag den Übersetzungcomputer „Janus“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Das System verfügt über einen Wortschatz von 400 Wörtern und ist im Bereich der Konferenzanmeldung anwendbar. „Janus“ nimmt einen gesprochenen Satz über Mikrofon auf, analysiert und übersetzt ihn und spricht ihn in der Zielsprache über Lautsprecher wieder aus. Der Computer ist für die Sprachen Englisch, Japanisch und Deutsch programmiert.

Das Übersetzungssystem wird als „künstliche Intelligenz“ bezeichnet und setzt neuronale, symbolische und statistische Ansätze zur Erkennung der Übersetzung ein. Seit fünf Jahren arbeitet das Institut für Logik, Komplexität und Deduktionssysteme der Hochschule an der Entwicklung von „Janus“. Es ist eine Gemeinschaftsarbeit der Carnegie Mellon University in Pittsburgh/USA, der japanischen Firma ART, von Siemens in München und der Universität Karlsruhe.